



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS OßWEIL

am Mittwoch, 22.03.2017, 18:00 Uhr, Kinder- und Familienzentrum Hartenecker Höhe
Anna-Neff-Straße 1

ÖFFENTLICH

TOP 1	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Oßweil - Illegales Parken in der Westfalenstraße 20 - Vor Ort-Begehung am 08.07.2016 - Mehrzweckhalle - Entwicklungsbereich Oststadt / Oßweil - Verkehrsführung am Schorndorfer Tor - August-Lämmle-Straße - Sanierungsgebiet" Oßweil-Ost" - Verkehr	Vorl.Nr. 083/17
-------	---	-----------------

Beratungsverlauf:

OBM Spec eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Frau Ritter (Referat NSE) stellt sich als Stadtteilbeauftragte den Anwesenden vor.

Bevor OBM Spec in die Tagesordnung einsteigt, fragt er das Gremium, ob Änderungen der Tagesordnung gewünscht seien. Nachdem dies nicht der Fall ist, erinnert er rückblickend an die Jubiläumsveranstaltung. Hier sei bereits darauf hingewiesen worden, dass im Jahr 2017 Umsetzungen erfolgen werden. Im Jubiläumsjahr habe sich herausgestellt, dass Oßweil bestens mit seiner Bürgerschaft und dem Netzwerk aufgestellt sei. Anschließend übergibt er das Wort an Frau Ritter.

Frau Ritter stellt anhand einer Präsentation die Tagesordnungspunkte vor. Diese Präsentation liegt dieser Niederschrift bei.

Illegales Parken in der Westfalenstraße 20

Die mittlerweile angebrachte Beschilderung entspreche der STVO. Seither gebe es keine Auffälligkeiten.

Vor- Ort- Begehung am 08.07.2016

Leider sei diese Begehung nicht protokolliert worden, so Frau Ritter.

Mitglied Haag wolle wissen, wie der Planungsstand bezüglich der Niedersachsenstraße sei.

Herr Schlichczin (FB 32 Straßenverkehr) teilt mit, dass die Planungen laufen.

Mitglied Ladenburger bemängelt, dass von dieser Begehung kein Protokoll vorliege. Die angebrachte Markierung entspreche nicht der gewollten und bittet um Nachbesserung. Zudem

sei eine Quermöglichkeit nicht eingerichtet.

Herr Schlichczin teilt hierzu mit, dass bisher nur ein Versuch laufe, eventuell werde man eine Verkehrskamera zur Überwachung einsetzen. Die Schulwegeempfehlung werde baulich noch erledigt.

Mitglied Ladenburger merkt an, dass die August- Lämmle- Straße nochmal nachbearbeitet werden müsse.

Nachdem es Wortmeldungen aus der Bürgerschaft gibt, fragt OBM Spec das Gremium um Zustimmung. Das Gremium zeigt sich einverstanden.

Ein Bürger meldet sich zur August- Lämmle- Straße zu Wort und teilt mit, dass er die Verengung als gut empfinde. Er habe allerdings beobachtet, dass Busse/ LKW über die Verengung fahren. Ein weiterer Bürger bestätigt diese Wortmeldung.

Mitglied Haag merkt an, dass die Ausfahrt für die Autofahrer nicht erkennbar sei und dies bereits in der Vergangenheit ein gefährdeter Bereich gewesen sei.

OBM Spec trägt vor, dass dies ein konkretes Thema vor Ort sei und eine Begehung während Schulsituation hier vernünftig sei.

Herr Schlichczin stimmt diesem Vorschlag zu. Frau Ritter wird diese Ortsbegehung koordinieren.

Mitglied Haag will wissen, ob Schrägparkplätze angedacht seien.

Herr Schlichczin teilt mit, dass bisher zwei Sofortmaßnahmen eingeleitet worden seien. Die komplette Erschließung der Mühlhäuserstraße sei noch nicht abgeschlossen.

Mitglied Ladenburger bittet darum, dass bei der Begehung ebenso die Holsteiner-/ Brandenburgerstraße miteinbezogen werden solle.

Mitglied Harsch merkt an, dass bei der Begehung auch die Neckarweihingerstraße/ Friedhof betrachtet werden solle. Hier gebe es aufgrund der Dauerparker bei Beerdigungen Parkplatzprobleme. Eine Lösung sehe er in Kurzzeitparkplätzen beim Friedhof. Zudem solle in der Ortsbegehung das versetzte Parken in der Niedersachsenstraße angesprochen werden. Hier sei der Begegnungsverkehr, insbesondere für Radfahrer erschwert.

Herr Schlichczin teilt mit, dass diesbezüglich die Diskussion in der Fachrunde Verkehr erfolge.

Verteiler: FB 32

Mehrzweckhalle

Frau Ritter informiert über das Vorhaben Mehrzweckhalle.

Mitglied Landig teilt mit, dass die Bedarfsplanung bereits mehr als ein Jahr zurückliege und sie die Zeitdauer nicht verstehen könne.

Hierzu ergänzt OBM Spec das bisherige Procedere. Der Dialog liege bereits über zehn Jahre zurück. Aus der Erfahrung bei der Sanierung der Halle in Eglosheim heraus, sei man mit den Oßweiler Vereinen in Dialog getreten. Der eigene Ansatz der Vereine mithilfe eines Architekturbüros sei „im Sande verlaufen“. In dieser Zeit habe sich die Prioritätensituation im Gemeinderat geändert. Mittlerweile sei die Oßweiler Halle in der Prioritätenliste ganz oben aufgenommen. Das Ergebnis der aktuellen Vereinsbefragung liege mittlerweile der Verwaltung vor. Es seien verschiedene Alternativen in der Diskussion. Die Ortskernentwicklung sei hiervon

unabhängig.

Weiter merkt OBM Spec an, dass die Verwaltung die Beantragung eines neuen Sanierungsgebietes für Oßweil empfohlen habe. Bisher seien viele Stadtsanierungsmaßnahmen genehmigt worden und man habe Fördergelder bewilligt bekommen. Der Ortskern könne aufgewertet werden und der Anreiz für private Sanierungsmaßnahmen steige.

Entwicklungsbereich Ost- Oßweil

Herr Veselaj (FB Stadtplanung und Vermessung) erläutert die Chronologie anhand der Präsentation. Die endgültige Standortentscheidung erfolge am 29.3. im Gemeinderat. Herr Veselaj geht insbesondere auf die Vor-/Nachteile der Schulstandortvarianten ein.

Mitglied Haag bedankt sich für die Ausführung. Er gehe davon aus, dass die Lärmschutzwände nicht in der bisher angedachten Höhe angebracht werden.

OBM Spec informiert, dass der rechtliche Rahmen bezüglich des Lärmschutzes auf Bundesebene geändert worden sei.

Mitglied Haag erkundigt sich über das angedachte Parkhaus.

OBM Spec teilt mit, dass dieser Ansatz aus einem städtebaulichen Wettbewerb gekommen sei. Der angedachte Standort sei wegen der Wohnbebauung nicht sinnvoll. Zudem sei ein offenes Parkhaus eine Beeinträchtigung des Wohnumfeldes.

Herr Veselaj merkt an, dass Planungen bezüglich der Parkierung laufen. Er erläutert den derzeitigen Parkierungsstand und die Parkierung nach der Planung.

Mitglied Diefenbach will wissen, ob sich die Planung aufgrund der Klage der Bauträger verzögere.

Bisher gebe es noch keine Klage der Bauträger, so OBM Spec. In Kürze werde mit dem Gemeinderat die Fläche des sozialen Wohnungsbaus erörtert.

Verkehrsführung Schorndorfer Tor

Mitglied Harsch informiert, dass die dortige Situation mit der Friesenstraße zu vergleichen sei. Die Morgenspitze sei recht groß. In dieser Zeit befahren 6 Busse diese Zone. Er sehe es als sinnvoll hier wie in der Friesenstraße zu handeln. Die Beschleunigungsspur sei lediglich 50 Meter lang.

Herr Schlichzcin erklärt, dass hier eine Busspur angedacht gewesen sei. Der Umstieg auf den ÖPNV solle attraktiver werden und die Busse schneller passieren. Es handele sich lediglich um einen Zeitverlust von 3 Minuten.

Mitglied Haag berichtet von seiner persönlichen Erfahrung als ÖPNV Nutzer. Der Busfahrplan sei in der Morgenzeit eine unverbindliche Empfehlung. Der Zeitverlust aufgrund des Staus könne durch die kurze Beschleunigungsspur nicht behoben werden.

Mitglied Landig merkt an, dass die Busspur verlängert werden solle.

Mitglied Renz spricht von einer ungunstigen Situation, da der Verkehr nicht fließen könne. Hier müsse eine Lösung gefunden werden.

OBM Spec fragt das Gremium, ob Wortmeldungen aus der Bürgerschaft angenommen werden. Das Gremium zeigt sich einverstanden. Zudem merkt er an, dass Diskussionsbedarf bezüglich Mobilität gesehen werde. Gute Mobilitätsvoraussetzungen müssen geschaffen werden.

Ein Bürger äußert seinen Unmut bezüglich des morgendlichen Staus.

August- Lämmle- Straße

Mitglied Harsch bringt zum Ausdruck, dass eine Umbenennung nicht erfolgen solle.

OBM Spec stellt fest, dass dies die einheitliche Meinung des Gremiums sei.

Hierzu merkt Mitglied Diefenbach an, dass sonst ebenso die Schule umbenannt werden müsse.

Sanierungsgebiet

Frau Ritter fährt in ihrer Präsentation fort und erläutert insbesondere die Ziele. Die Untersuchung sei die Voraussetzung für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm.

Hierzu ergänzt OBM Spec, dass derzeit städtebaulich unkoordiniert Sanierungen erfolgen. Die Städtebauförderung biete gute, geordnete und sinnvolle Sanierungsmöglichkeiten. Nicht immer erfolge im ersten Antragsjahr eine positive Bescheidung.

Mitglied Harsch merkt an, dass er davon ausgehe, dass die Mehrzweckhalle zeitlich hiervon nicht abhängig sei.

OBM Spec teilt mit, dass die Stadtsanierung für Oßweil eine Verbesserung sei und keine zeitliche Verzögerung der Halle bringe.

Verkehr

Bauvorhaben Westfalenstraße 1

Mitglied Knodel hat bedenken, dass kein Durchkommen für Rettungsfahrzeuge in der Lange Straße sei.

Herr Schlichczin teilt mit, dass die Lange Straße bereits im Fokus stehe. Das Parkkonzept sei problematisch, die Rettungswege müssen frei gehalten werden. Die Verkehrsplaner hätten diesbezüglich bereits einen Auftrag.

Parkierung HCL

Mitglied Harsch teilt mit, dass der Begegnungsverkehr in der Fuchshofstraße erschwert sei.

Herr Veselaj merkt an, dass die HCL Außenanlagen noch nicht komplett erstellt seien. Er hoffe auf eine zeitnahe Erstellung der Parkplätze.

Die Parkplätze am HCL Gelände seien kürzlich erstellt worden, informiert Stadtrat Eisele.

TOP 2

Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan
(STEP) Oßweil

Beratungsverlauf:

STEP

Frau Ritter fährt in ihrer Präsentation fort und merkt an, dass viele der vorangegangenen Themen ebenso Themen des Stadtteilentwicklungsplanes seien. Der Baubeginn der Sanierung der August- Lämmle Schule sei bereits erfolgt.

Aufgrund der Sperrung des Durchweges am Lehrerparkplatz wegen des Umbaus, sei der Schulweg erschwert, merkt Mitglied Haag an. Hier müsse eine bessere Absicherung angebracht

Protokollauszug Stadteilausschuss Oßweil 22.03.2017

werden.

Zudem sei die Rückmeldung aus den Containerklassen, dass bereits jetzt die Räumlichkeiten zu warm seien.

Verteiler: FB 32

TOP 3

Vorbereitende Untersuchungen "Oßweil-Ost" mit den Teilgebieten Ortskern Oßweil und südliches Stadionquartier Ost

Vorl.Nr. 036/17

Beratungsverlauf:

Dieser Tagesordnungspunkt ist bereits unter den Anfragen des Stadtteilausschusses behandelt worden.

TOP 4

Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Mehrgenerationenspielplatz

Mitglied Landig will wissen, wann der Spielplatz benutzt werden könne.

Hierzu teilt Herr Fazekas (Referat NSE) mit, dass dieser freigegeben werde, sobald der Rasen angewachsen sei.

OBM Spec stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gebe und schließt mit einem Dank an die Anwesenden die Sitzung.